

# **Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für das Hotel „Das Schmöckwitz“**

## **1. Anwendungsbereich**

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Angebote/Optionen/Verträge des Hotelbetreibers mit dem Vertragspartner. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Vertragspartners sind nicht Vertragsbestandteil. Werden im Vertrag abweichende Vereinbarungen getroffen, haben die Vereinbarungen im Vertrag Vorrang gegenüber den AGB.

## **2. Angebote/Optionen/Verträge**

Angebote/Optionen/Verträge werden per Email versendet.

Falls nichts anderes festgelegt wurde, erlischt das Angebot/die Option/der Vertrag, wenn der Vertragspartner nicht innerhalb von einer Woche per Email das Angebot bestätigt/die Option ausübt/den Vertrag unterzeichnet.

Ein Vertrag ist zustande gekommen, sobald der Vertragspartner dem Hotelbetreiber denn gegengezeichneten Vertrag per Email zurückgeschickt hat.

## **3. Nutzung**

Der Vertragspartner darf das Hotel und seine Räume nur zum im Vertrag definierten Nutzungszweck nutzen. Raumänderungen bleiben vorbehalten, soweit diese unter Berücksichtigung der Interessen des Hotelbetreibers für den Vertragspartner zumutbar sind. Folgende Punkte bedürfen der vorherigen Zustimmung des Hotelbetreibers per Email oder per Anlage zum Vertrag:

Jegliche Änderung des Nutzungszwecks

Jegliche Foto-, Audio-, Videoaufnahmen und Übertragungen (Motivkonditionen)

Jegliche Baumaßnahmen inklusive Bohrungen; brennbare Materialien sind strikt verboten.

Jegliche Werbung, die das Hotel einbezieht

## **4. Untervermietung/Gebrauchsüberlassung/Dienstleister**

Jede Untervermietung, Gebrauchsüberlassung an Dritte oder Nutzung von externen Dienstleistern bedarf der vorherigen Zustimmung des Hotelbetreibers per Email. Der Vertragspartner darf Speisen und Getränke ohne vorherige Zustimmung des Hotelbetreibers nicht selbst mitbringen.

## **5. Hausrecht und Haftung**

Der Hotelbetreiber oder seine Vertreter üben das Hausrecht aus.

Die Zimmer bzw. Veranstaltungsräume werden in dem bestehenden, dem Vertragspartner bekannten Zustand übergeben. Ansprüche aus Mängeln hat der Vertragspartner nur, wenn er diese dem Hotelbetreiber unverzüglich per Email anzeigt und dieser nicht binnen zumutbarer Frist Abhilfe geschaffen hat. Dem Vertragspartner steht bei Mängeln, die die Nutzung erheblich beeinträchtigen nur das Recht zu, eine angemessene Herabsetzung der Vertragssumme zu fordern oder fristlos zu kündigen. Eine weitergehende Haftung des Hotelbetreibers ist ausgeschlossen, es sei denn, der Mangel beruht auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Handlung des Hotelbetreibers.

Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

## **6. Kündigung aus wichtigem Grund**

Der Hotelvertrag kann aus wichtigem Grund von dem Hotelbetreiber fristlos gekündigt werden wenn:

- i) die Vertragssumme nicht fristgemäß gezahlt wird.
- ii) Der Hotelbetreiber befürchtet, dass es durch die Vertragserfüllung zu einer Störung der öffentlichen Ordnung oder zu einer Schädigung des Ansehens des Hotels führt.
- iii) vom Nutzungszweck ohne die Zustimmung des Hotelbetreiber abgewichen wird.

iv) wenn über das Vermögen des Vertragspartners ein Insolvenzantrag gestellt wird.

### **7. Stornogebühren**

Rücktritt/Stornierung nach Vertragsunterschrift: 50% der Vertragssumme

Rücktritt/Stornierung später als 3 Monat vor Anreise: 100% der Vertragssumme

### **8. Aufrechnung/Abtretung**

Aufrechnungsrechte stehen dem Vertragspartner gegenüber dem Hotelbetreiber nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder unbestritten sind. Die Abtretung von Ansprüchen des Vertragspartners gegenüber dem Hotelbetreiber ist ausgeschlossen.

### **9. Salvatorische Klausel**

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen bleiben auch dann gültig, wenn einzelne Bestimmungen sich als ungültig erweisen sollten. Die betreffenden Bestimmungen werden so ersetzt, dass der ursprünglich angestrebte wirtschaftliche und rechtliche Zweck soweit wie möglich erhalten bleibt.